

**Erinnerung: 3. Treffen, Stichwort „RESPEKT“**

**1. Allgemein:**

Um eine MÖGLICHST **KONFLIKTFREIE Kommunikation** zu FÜHREN, ist es erforderlich auf ein **GLEICHES WORTVERSTÄNDNIS**, der benutzten Wörter zuzugreifen.

**2. Spezifizierung:**

Um durch die ANWENDUNG und ERKLÄRUNG bestimmter Begriffe zu einer **VERBESSERUNG** des gegenseitigen **Verständnisses**, des sozialen Klimas, einer erfolgreichen, positiven, **Belehrung** oder **integrativ kooperativen ERZIEHUNG** zu gelangen, **MUSS** der in FRAGE stehende BEGRIFF noch durch **UMFÄNGLICHES VERSTÄNDNIS**, **sozusagen „BELEBT“** werden.

Es reicht eben **NICHT**, ein nur „**HALBES**“ (siehe Stichwort „Halbwahrheiten“) Verständnis, selbst **wenn** es untereinander allgemein (siehe Punkt 1) **akzeptiert** und gebraucht wird, um zu einer „**HARMONISCHEN**“ KOMMUNIKATION zu gelangen.

**3. Ein Beispiel: „RESPEKT“**

Jemandem „**RESPEKT beibringen**“ wird allgemein verstanden, jemanden durch die **theoretische** oder **praktische ÜBERLEGENE KRAFTANWENDUNG**, „unter Kontrolle zu bringen“, „in die Schranken zu weisen“, „zu unterwerfen“, „jeglichen Widerstand- und Widerspruch zu versagen“ ... etc.

Dieses Verständnis verweist **WEDER** auf die umfängliche und korrekte Bedeutung des Wortes „**RESPEKT**“, **NOCH** wird dieses VERSTÄNDNIS zur FÖRDERUNG gegenseitigen RESPEKTS innerhalb einer menschlichen Gemeinschaft wesentlich beizutragen in der Lage sein – auch wenn dieser ASPEKT wahr, aber eben nicht **alleinig** wahr ist.

**4. LÖSUNG**

Die **URSPRÜNGLICHE WORTBEDEUTUNG** zu finden (denn diese hat das **größte RECHT** von **ALLEN ANERKANNT** zu werden und **erspart** „**RECHTHABEREI**“ – ein GROSSES soziales ÜBEL! RESPEKT aus dem LATEINISCHEN – **RE-SPECTARE** à wörtlich: „**zurückschauen**“ à Rückschau halten à **BERÜCKSICHTIGEN**).

Was bedeutet: möglichst **ALLE UMSTÄNDE berücksichtigen**, in die Entschlussfassung für ein HANDELN miteinzubeziehen.

z.B. **Umstände, Zeit, Ort, Erziehung, (Nicht)Wissen, (Ohn)Macht, Kraft, Vermögen, Gesundheit, Notwendigkeit, EIGENE und ALLGEMEINE SICHERHEIT und WOHLBEFINDEN**, etc.

**5. SCHLUSS**

Es genügt z.B. **NICHT** einen **ALTEN MENSCHEN** zu „respektieren“ und nicht zu wissen warum und wie, nur **WEIL** man dazu erzogen wurde. **OHNE** verinnerlicht zu haben – **WARUM** dies ein **GEBOT** ist, wird die **UMSETZUNG** nicht „belebend“ umgesetzt werden, sondern **NUR** aus **GEHORSAM**.

Man hat zu verstehen, dass man respektiert, **zu berücksichtigen HAT**:

die **GEBRECHLICHKEIT**, die **VERGESSLICHKEIT**, das **GRÖßERE WISSEN**, die **KOSTBARE ERFAHRUNG**, das **KÖNNEN** und **NICHT-MEHR-KÖNNEN**, etc. – und last but not least ... die **VORTEILE**, die sich aufgrund respektvollen Verhaltens sowohl für den **ALTEN MENSCHEN**, als auch für den Respekt **ERWEISENDEN MENSCHEN** und darüber hinaus für **BEIDE** im **GEMEINSAMEN** ergeben!

Erst dieses **ERKENNEN**, diese **BEWUSSTHEIT** für das **GRUNDLEGENDE GUTE** im „**RESPEKT erweisen**“ und jemandem die Bedeutung von, „jemandem **RESPEKT BEIBRINGEN**“ – wird mit der Erlaubnis des **ALLMÄCHTIGEN** zum „**lebendigen Erblühen dieses Verhaltens zum Wohle der Gemeinschaft**“ führen. Und **ALLAH** weiß es am besten!